

8 Das Setup-Menü



Im Setup-Menü der Sony α 6100 nehmen Sie Grundeinstellungen vor, die die Kamera selbst betreffen. So konfigurieren Sie hier die Anschlüsse oder formatieren eine Speicherkarte. Wie es am besten klappt, erfahren Sie in diesem Kapitel.

Die Möglichkeiten

Auf der vorletzten Registerkarte, die sich Setup-Menü nennt, sind auf sechs Seiten insgesamt 34 verschiedene Funktionen untergebracht. Die Funktionen dienen dazu, um beispielsweise die Grundeinstellungen der Kamera vorzunehmen – wie etwa die Datums- oder Spracheinstellung.



Auch eine Option zum Formatieren der eingelegten Speicherkarte finden Sie hier. Jede Speicherkarte muss nämlich formatiert sein, ehe Sie Bilder darauf speichern können. Zudem sind in diesem Menü Optionen für die Ordnerverwaltung untergebracht.

Außerdem sind auf dieser prall gefüllten Registerkarte Optionen zu finden, um beispielsweise die Monitorhelligkeit anzupassen oder das Kachelmenü zu aktivieren.

Die Funktionen dieses Menüs werden Sie in den meisten Fällen nur ein einziges Mal benötigen. Ist die Kamera erst einmal perfekt eingerichtet, werden Sie die Funktionen dieses Menüs nur noch sehr selten aufrufen. Nehmen Sie sich daher einen Moment Zeit, um die verfügbaren Optionen zu begutachten und gegebenenfalls anzupassen.

Auch in diesem Kapitel werde ich den wirklich wichtigen Funktionen etwas mehr Platz einräumen und Ihnen jeweils Hinweise für die praktische Anwendung geben.

Den Monitor anpassen

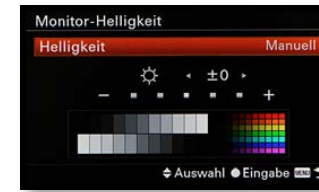
Die erste Funktion im Setup-Menü benötigen Sie zum Anpassen der Monitorhelligkeit. In den meisten Fällen sind die werkseitig eingestellten Werte in Ordnung und brauchen nicht korrigiert zu werden.

Wenn Sie dennoch eine Korrektur vornehmen wollen, haben Sie verschiedene Optionen. Nach dem Aufruf der Funktion finden Sie die auf der nächsten Seite links oben gezeigte Ansicht vor. Drücken Sie die SET-



Taste, um das nachfolgend rechts gezeigte Menü zu öffnen. Hier finden Sie eine Option für sonniges Umgebungslicht und eine für die manuelle Einstellung.

Nach der Auswahl der Option *Manuell* wird die unten gezeigte Ansicht geöffnet. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit durch Drücken des Einstellrads rechts oder links ein. Es ist empfehlenswert, die Monitorhelligkeit dort einzustellen, wo Sie die Kamera am häufigsten nutzen.



Graukeil

Wenn die Helligkeit korrekt eingestellt ist, sind alle elf Stufen des Graukeils erkennbar. Verschmelzen Felder, ist eine Korrektur nötig.

Umgebungslicht.

Besonders bei hellem Umgebungslicht fällt die Beurteilung auf dem Monitor schwer.

27 mm | ISO 100 | 1/500 Sek. | f 11



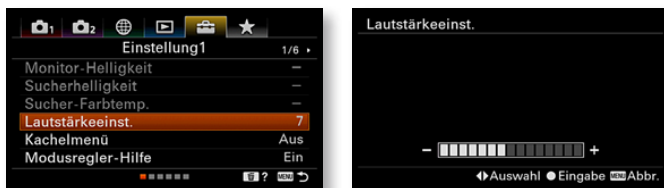
Bekanntes

Die beiden Sucheroptionen finden Sie in Kapitel 4 auf Seite 106.

Lautstärke anpassen

Wenn Sie sich aufgenommene Videos am Monitor ansehen wollen, ist die nächste Option interessant. Ist der Ton zu leise, können Sie die Option *Lautstärkeinst.* aufrufen.

Mit der nachfolgend in der rechten Abbildung gezeigten Skala kann die Lautstärke variiert werden. Um den Ton lauter zu stellen, drücken Sie nach dem Aufruf der Funktion das Einstellrad rechts.

**Gestaltete Hilfestellungen**

Die nächste Funktion des Setup-Menüs beherbergt keinerlei »Funktionalität«. Hier geht es ausschließlich um die Gestaltung des Menüs beim Aufruf. Wurde die Funktion *Kachelmenü* aktiviert, erscheint beim Aufruf des Menüs die nachfolgend rechts abgebildete Kachelansicht. Ist die Option deaktiviert, sehen Sie nach dem Drücken der MENU-Taste die zuletzt aufgerufene Registerkarte und die zuletzt verwendete Funktion wird ausgewählt.

Ich empfehle Ihnen, diese Vorgabe beizubehalten, da es in der Praxis häufig vorkommt, dass man die zuletzt aufgerufene Funktion erneut benötigt. So ersparen Sie sich den Umweg über das Kachelmenü.

**Modusregler-Hilfe**

Die Option *Modusregler-Hilfe* ist standardmäßig aktiviert. Daher werden die nachfolgend gezeigten »Hilfeseiten« eingeblendet,

wenn Sie das Moduswahlrad auf eine andere Position drehen oder ein neues Motivprogramm auswählen.



Auf den Hilfeseiten erhalten Sie eine kurze Beschreibung des ausgewählten Motivprogramms oder der Wirkungsweise eines Belichtungsprogramms – wie im vorherigen linken Bild. Im oberen rechten Bild sehen Sie ein Beispiel der Motivprogrammawahl.

Diese Hilfestellungen sind besonders für Einsteiger nützlich und hilfreich. Wenn Sie allerdings Ihre $\alpha 6100$ ausreichend gut kennengelernt haben, werden Sie einen Nachteil bemerken: Es dauert nämlich länger, zwischen den unterschiedlichen Modi zu wechseln, weil die Modusregler-Hilfe erst bestätigt werden muss. In diesem Fall ist es sinnvoll, die Funktion *Modusregler-Hilfe* zu deaktivieren. Dann sind Sie beim Wechseln der Belichtungsmodi immer sofort aufnahmebereit.

Löschbestätigung

Bei der nächsten Funktion ist es unbedingt empfehlenswert, die Standardvorgabe beizubehalten. Wenn Sie im Wiedergabemodus die im Bild rechts markierte Taste mit dem Mülleimersymbol drücken, wird das aktuell angezeigte Bild nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.

Bei der Standardvorgabe ist – wie im folgenden rechten Bild – die *Abbrechen*-Option markiert. Um das Bild also wirklich zu löschen, müssen Sie zunächst mit dem Einstellrad zur *Löschen*-Option navigieren und dann die SET-Taste drücken.



Es ist wenig sinnvoll, die Standardvorgabe zu verändern und die *Löschen*-Option zu markieren. Sie könnten dann schnell einmal »aus Versehen« ein Bild löschen, was Sie nicht wieder rückgängig machen können.

Anzeigequalität

Die *Anzeigequalität*-Option wird verwendet, um die Darstellungsqualität der Bilder gegebenenfalls zu verbessern. Ich empfehle Ihnen aus zwei Gründen, die voreingestellte *Standard*-Option beizubehalten:

Laut Sony soll die höhere Qualität mehr Batteriestrom verbrauchen. Ich lasse einmal dahingestellt, ob diese Aussage zutrifft. Der zweite Grund ist, dass der Monitor – so gut er auch ist – für eine »Endkontrolle« der aufgenommenen Bilder nicht genutzt werden kann. Die Qualität der Bilder können Sie letztendlich erst nach der Übertragung auf dem PC-Monitor beurteilen.



Energiesparmodus

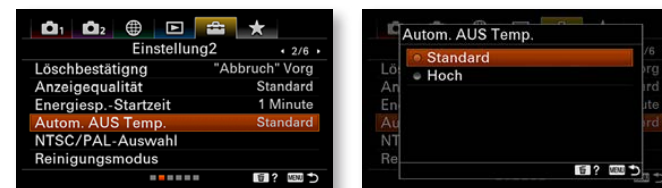
Wenn Sie Ihre $\alpha 6100$ eine vorgegebene Zeitspanne lang nicht bedienen, schaltet sie sich automatisch aus, um Strom zu sparen. Das ist wichtig, weil Sie andernfalls weniger Fotos aufnehmen könnten, weil der Akku erschöpft ist. Den Vorgabewert können Sie mit der Funktion *Energiesp.-Startzeit* ändern. Sie haben dabei die Optionen *10 Sek.*, *1 Minute*, *2 Minuten*, *5 Minuten* und *30 Minuten* zur Auswahl.

Die niedrigsten und der höchste Wert sind wenig empfehlenswert, da die Spanne viel zu niedrig beziehungsweise viel zu hoch ist. Mir persönlich ist die vorgegebene *1 Minute* zu kurz, zumal man nach dem Wiedereinschalten einen Moment warten muss, ehe man wieder aufnahmebereit ist. Ich habe daher *5 Minuten* eingestellt.



Abschaltung bei hoher Temperatur

Wenn Sie beispielsweise viel filmen, kann es passieren, dass die Kamera überhitzt. In einem solchen Fall wird sie zum Schutz automatisch abgeschaltet. Mit der Funktion *Autom. AUS Temp.* können Sie mit der *Hoch*-Option festlegen, dass die Kamera erst bei einer höheren Temperatur als bei der *Standard*-Vorgabe abgeschaltet werden soll. Sie sollten auch hier die Vorgabe beibehalten.



Bekanntes

Die Funktion *NTSC/PAL-Auswahl* habe ich bereits in Kapitel 4 ab Seite 114 beschrieben – den Reinigungsmodus auf Seite 107. Die drei Optionen, die sich auf den Touchmonitor beziehen, wurden ab Seite 89 erläutert. Informationen über die *HDMI*-Funktion finden Sie ab Seite 112. Die drei *USB*-Funktionen haben Sie ab Seite 111 kennengelernt. Die *Sprache*-Funktion wurde in Kapitel 1 auf Seite 28 besprochen – ebenso wie die Funktion *Datum/Uhrzeit* und die *Gebietseinstellung*. Die Informationen zur *Dateinummer*-Funktion habe ich Ihnen in Kapitel 4 auf Seite 108 nähergebracht.

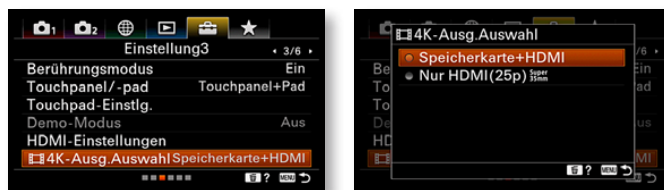
Demo-Modus

Die *Demo-Modus*-Funktion ist für den Fotografen eine »unnütze« Funktion. Sie ist nur verfügbar, wenn sich geschützte AVCHD-Filme auf der Speicherkarte befinden. Wird die Kame-

ra etwa eine Minute lang nicht bedient, werden die Filme zur Demonstration auf dem Monitor angezeigt. Dies können etwa Geschäfte zur Präsentation nutzen. Sie sollten diese Funktion deaktiviert lassen, was auch die Standardvorgabe ist.

4K-Ausgabe

Auf die Funktion *4K-Ausg.Auswahl* im Setup-Menü können Sie nur dann zugreifen, wenn Sie zuvor den Videomodus und die 4K-Videooption eingestellt haben und die Kamera außerdem mit einem 4K-kompatiblen Wiedergabe-/Aufnahmegerät verbunden ist. Im nachfolgend rechts gezeigten Untermenü legen Sie dann fest, ob Sie Videos gleichzeitig auf der Speicherkarte und dem externen Aufnahmegerät aufzeichnen wollen, was die Standardvorgabe ist.



Formatieren

Die *Formatieren*-Funktion benötigen Sie, wenn Sie eine neue Speicherkarte erworben haben. Jede Speicherkarte muss formatiert sein, damit Daten darauf gespeichert werden können. Falls die Speicherkarte noch nicht formatiert ist, können Sie dies mit der *Formatieren*-Funktion auf der fünften Seite des Setup-Menüs erledigen.



Sie können die *Formatieren*-Funktion auch verwenden, wenn alle Fotos gelöscht werden sollen, die sich auf der Speicherkarte befinden. Alternativ zum Formatieren in der $\alpha 6100$ kann jede Speicherkarte aber auch mit dem Windows-Ordnerfenster for-

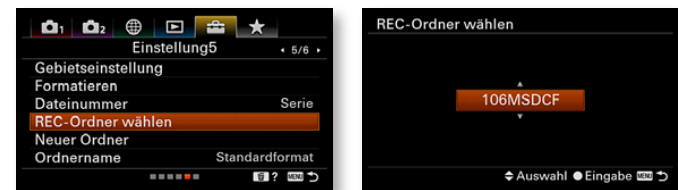
matiert werden, wenn Sie die Speicherkarte in das Kartenlesegerät des PCs eingelegt haben.

Nach dem Aufruf der *Formatieren*-Funktion wird eine Warnmeldung angezeigt, die darauf hinweist, dass alle eventuell vorhandenen Bilder nach dem Bestätigen gelöscht werden. Sie sehen dies im vorherigen rechten Bild. Je nach Größe der Speicherkarte dauert das Formatieren eine Weile. Während des Formatierens darf die Kamera nicht ausgeschaltet oder die Speicherkarte entnommen werden. Ansonsten wird sie beschädigt.

Ordner-Optionen

Die $\alpha 6100$ speichert die aufgenommenen Fotos in automatisch generierten Ordnern und vergibt fortlaufende Nummerierungen – das haben Sie bereits in Kapitel 4 auf Seite 108 kennengelernt.

Wenn sich mehrere Ordner auf der Speicherkarte befinden, nutzen Sie die Option *REC-Ordner wählen* im Setup-Menü. Nach dem Aufruf der Funktion können Sie mit dem Einstellrad in der rechts gezeigten Übersicht einen Ordner auswählen, der sich auf der Speicherkarte befindet. Alle Fotos werden immer im aktuell ausgewählten Ordner gespeichert. Falls Sie Ordner nach dem Datumsformat erstellen, können Sie den Ordner nicht auswählen.



Neue Ordner erstellen

Mit der nächsten Funktion wird ein neuer Ordner erstellt. Optionen haben Sie dabei allerdings keine zur Verfügung.



Der neue Ordner wird einfach fortlaufend nummeriert – Sie sehen dies im vorherigen rechten Bild. Wenn sich in einem Ordner 4.000 Bilder befinden, erstellt die $\alpha 6100$ automatisch einen neuen Ordner.

Ordnerformat

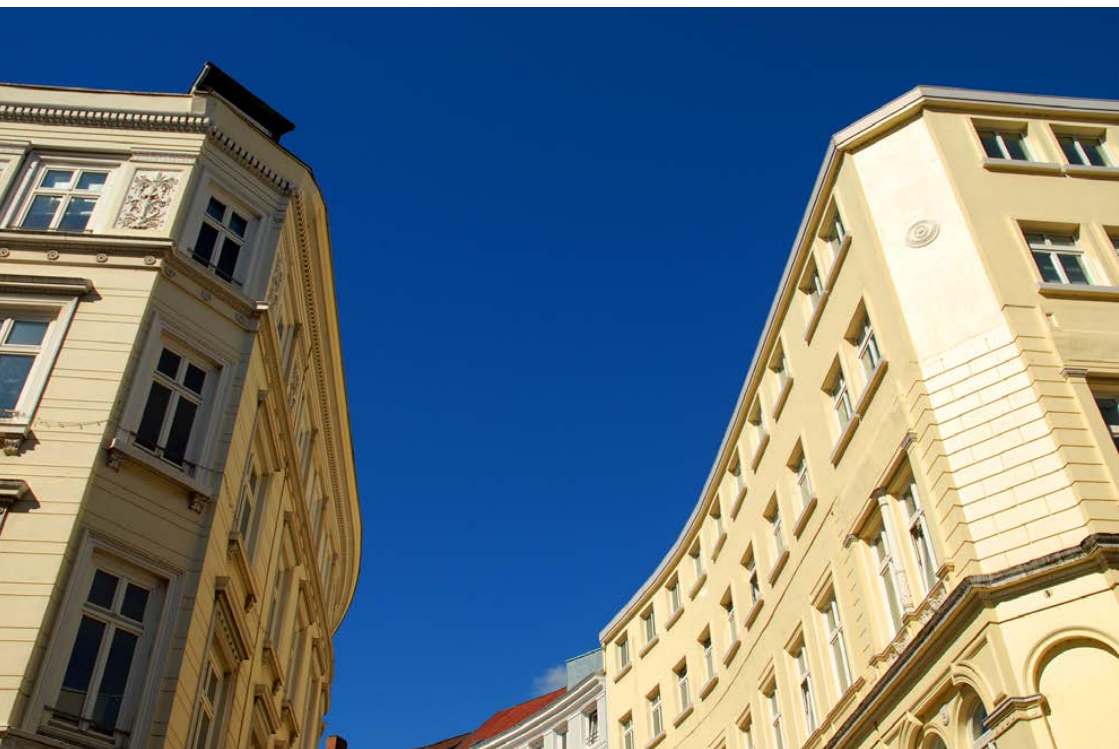
Standardmäßig benennt die Kamera die Ordner nach dem Muster *100MSDCF*. Es ist durchaus empfehlenswert, diese Standardvorgabe beizubehalten.



Hamburg. Der Sensor der $\alpha 6100$ bietet eine exzellente Bildqualität.

22 mm | ISO 100 | 1/250 Sek. | f 8

Stellen Sie mit der *Ordnername*-Funktion die Option *Datumsformat* ein, wird die letzte Ziffer der Jahreszahl und dann /MM/TT nach der Ordnernummer (100) verwendet. Ein Ordner könnte dann also 10091115 heißen – für den 15.11.2019.



Bilddatenbank

Die $\alpha 6100$ erstellt eine Bilddatenbank, damit die Bilder auf der Speicherkarte betrachtet werden können. Legen Sie eine neue Speicherkarte ein, werden Sie darauf hingewiesen, dass eine Bilddatenbank generiert werden muss. Falls es zu Problemen mit der Bilddatenbank kommt, rufen Sie die Funktion *Bild-DB wiederherst.* auf, mit der die Bilddatenbank repariert wird.

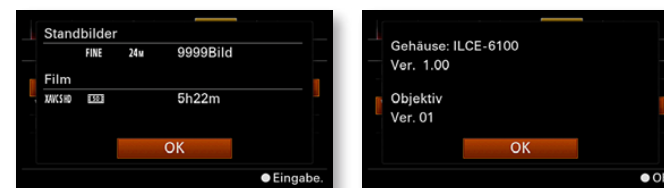


Akku

Achten Sie beim Erstellen der Bilddatenbank darauf, dass der Akku geladen ist, da es andernfalls zur Beschädigung der Daten kommen kann.

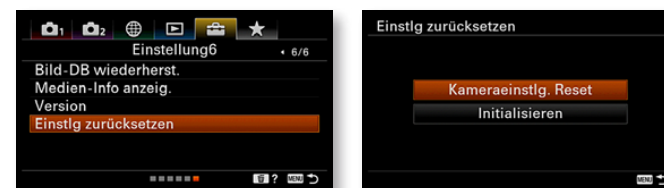
Medien-Info und Firmware

Nach dem Aufruf der Funktion *Medien-Info anzeigen* wird im folgenden links gezeigten Menü angezeigt, wie viele Fotos mit den aktuellen Einstellungen auf die Speicherkarte passen und wie lang ein aufgezeichneter Film sein kann. Nach dem Aufruf der *Version*-Option wird die aktuelle Firmware-Version angezeigt.



Einstellungen zurücksetzen

Mit der letzten Funktion des Setup-Menüs setzen Sie mit der Option *Initialisieren* sämtliche Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück – die Option *Kameraeinstlg. Reset* setzt dagegen nur die wichtigsten Aufnahmeeinstellungen zurück.



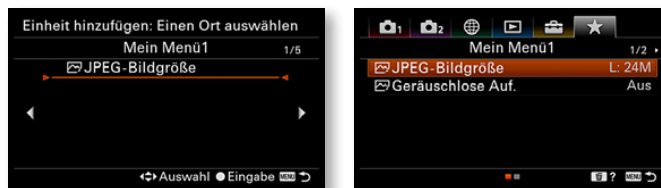
Die Registerkarte Mein Menü

Neu hinzugekommen ist bei der $\alpha 6100$ eine weitere Registerkarte mit der Bezeichnung *Mein Menü-Einstellung*. Sie können sie nutzen, um selbst Funktionen zusammenzustellen, die Sie besonders häufig benötigen. So sparen Sie sich beim Aufruf von Funktionen das Scrollen durch die verschiedenen Registerkarten und einzelnen Menüseiten.

1 Nutzen Sie die Funktion *Einheit hinzufügen*, um eine neue Funktion in das eigene Menü aufzunehmen. Wählen Sie in der rechts gezeigten Ansicht die aufzunehmende Funktion aus.



2 Nehmen Sie auf dieselbe Art und Weise weitere Funktionen in die Liste auf. Bei jeder neuen Funktion können Sie wählen, an welcher Position der neue Eintrag eingefügt werden soll.



3 Die neuen Optionen werden auf der ersten Menüseite eingefügt – die Verwaltungseinstellungen wandern dadurch auf die zweite Seite. Hier finden Sie nun Optionen, um die neuen Einträge beispielsweise zu sortieren oder zu löschen. Im folgenden rechten Bild sehen Sie das Neusortieren einer Funktion. Bestätigen Sie die jeweiligen Eingaben mit der SET-Taste.



Tieraufnahmen

Bei der Tierfotografie trennt man zwischen mehreren Bereichen. Als Erstes werden sich viele Einsteiger dem Fotografieren ihrer Haustiere widmen. Dabei ist es wichtig, möglichst »typische« Verhaltensweisen abzulichten.

Wenn Sie Ihr Haustier in Innenräumen aufnehmen, reicht der integrierte Blitz völlig aus, da Sie das Tier ja nicht aus größerer Entfernung ablichten. Haben Sie dann Gefallen an der Tierfotografie gefunden, bietet sich ein Zoobesuch an. Hier haben Sie nicht nur den Vorteil, dass Sie auch wirklich Tiere finden – im Gegensatz zum Fotografieren von Tieren im Freien. Da die Tiere Menschen gewohnt sind, verhalten sie sich auch meist recht ruhig, sodass Sie sie in aller Ruhe fotografieren können. Die »Königsdisziplin« der Tierfotografie ist die sogenannte Wildlife-Fotografie, bei der frei lebende Tiere in der Wildnis fotografiert werden.

Programm	Zoom	ISO	Blende	Verschlussz.
Programmautomatik	leichtes Tele	egal	offen	eher kurz

Tieraufnahmen mit der Sony $\alpha 6100$

Einschränkungen gibt es beim Fotografieren von Tieren mit der $\alpha 6100$ nur, wenn sich die Tiere allzu schnell bewegen und der Autofokus sie nicht schnell genug erfassen kann.

Fototipp

Übung

Wenn Sie Einsteiger sind, sollten Sie nicht sofort versuchen, Ihr »herumspringendes« Haustier abzulichten, da hierfür ein wenig Übung notwendig ist. Versuchen Sie sich zunächst zum »Üben an den etwas »ruhigeren Szenen«.

Katzenname.

Viele Fotografen lichten besonders gerne ihre Haustiere ab – egal ob im Freien oder in Räumen.

16 mm | ISO 100 | 1/60 Sek. | f 4.5 | int. Blitz

